

Schnelles Internet für 400 Lengdorfer Haushalte

Spatenstich – Förderung teils noch unklar – Erst ein Viertel aller Anschlüsse im Landkreis ist Glasfaser

Lengdorf – „Endlich setzen wir den Startschuss für den Ausbau des Glasfasernetzes in Lengdorf“, freute sich Bürgermeisterin Michèle Forstmaier beim Spatenstich nördlich der Autobahnanschlussstelle. Ziel des Ausbaus sei es, die Weißen Flecken anzuschließen, also Wohn- und Gewerbeobjekte, die noch nicht ausreichend mit Breitband versorgt sind. Das betreffe 240 Adressen, außerdem würden 150 weitere „auf dem Weg“ liegen, berichtete die Rathaus-Chefin. Hier sei noch zu klären, ob ein geförderter Ausbau drin ist.

Lengdorf bestehe aus vielen Weilern und kleinen Ortsteilen, die von diesem Ausbau profitieren sollen. Gerade in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling habe sich gezeigt, wie wichtig es sei, in den Glasfasernetzausbau zu investieren.

Mehr als vier Millionen Euro muss die Gemeinde insgesamt in die Hand nehmen, um das schnelle Internet zu realisieren. Etwa die Hälfte davon übernimmt letztlich der Bund, gut 40 Prozent der Freistaat. Mit Unterstützung



Fleißig geschaufelt haben (v. l.) stellvertretender Bürgermeister Philipp Greimel, Alois Huber von den Stadtwerken Dorfen, Sven Kotschenreuther von atene KOM, stellvertretender Landrat Franz Hofstetter, Bundestagsabgeordneter Andreas Lenz, Klaus Steiner von den Stadtwerken Dorfen, Bürgermeisterin Michèle Forstmaier, Laura Lutz vom Ingenieurbüro, Mustafa Mirzaoglu von der Baufirma Aytac, Lengdorfs Geschäftsleiter Norbert Niedermeier, Bauleiter Mūsülüm Mirzaoglu und Mesut Kurt von der Baufirma Aytac.

FOTO: JOHANNA FURCH

des Ingenieurbüros Ledermann wurde der Netzausbau nach dem sogenannten Be-

treibermodell geplant. Dabei verbleibt das fertiggestellte Netz im Eigentum der Ge-

meinde und wird an den Netzbetreiber verpachtet. Hier haben sich die Stadtwer-

ke Dorfen durchgesetzt.

„Wir haben noch viel zu tun im Landkreis Erding“,

stellte der stellvertretende Landrat Franz Hofstetter klar. Erst knapp ein Viertel aller Anschlüsse sei Glasfaser. Deshalb freue es ihn, „dass Lengdorf das anpackt, was die Bürger zurecht fordern“. Schnelles Internet sei „ein entscheidender Beitrag für gleichwertige Lebensverhältnisse von Stadt und Land“, betonte Bundestagsabgeordneter Andreas Lenz. Lengdorf mit seinen mehr als 50 Ortsteilen starte mit dem Spatenstich ein „Pionierprojekt“.

Klaus Steiner, Geschäftsführer der Stadtwerke Dorfen, sieht in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde „ein Musterbeispiel für interkommunale Kommunikation“ und betonte: „Heute wollen wir etwas erreichen.“

Denn jetzt warten große Herausforderungen auf die Stadtwerke und die Baufirma Aytac: 51 Kilometer Tiefbauleistungen sind zu erbringen, 75 Kilometer Lehrrohrverbundstrecken zu verlegen und am Ende 153 Kilometer Glasfaserkabel einzublasen. Fertiggestellt werden sein soll das Projekt bis Januar 2023.

JOHANNA FURCH